



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 130 • April 2020

Einstellung aller in Gruppen durchgeführten WVZ-Aktivitäten

Das weltweite Auftreten der durch das Coronavirus Sars-CoV-2 verursachten Erkrankung Covid-19 erfordert Massnahmen seitens des WVZ. Diese wurden bereits via E-Mail kommuniziert, sollen aber auch hier erscheinen.

Der Bundesrat hat im März 2020 einschneidende Massnahmen zur Bekämpfung der seit Ende Februar auch in der Schweiz wütenden Coronavirus-Pandemie beschlossen. Die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Betroffen ist auch der Sportbetrieb, und zwar nicht nur Grossveranstaltungen. So hat die Stadt Zürich alle Hallenbäder und Sportanlagen bis auf Weiteres geschlossen sowie alle Sportkurse und Ferienangebote abgesagt.

Die Massnahmen haben zwei Ziele: verletzbare Personen zu schützen und die Gesundheitsversorgung zu sichern. Es sollen also die besonders gefährdeten Personengruppen (über 65-jährige und Personen mit Vorerkrankungen) vor einer Ansteckung geschützt werden,

und die Verbreitung des Coronavirus soll derart verlangsamt werden, dass die Kapazitäten der Spitäler für die kommenden Wochen und Monate genügen.

Massnahmen seitens WVZ

Im Einklang mit den Empfehlungen des Schweizerischen Kanu-Verbands sowie zahlreicher weiterer Sportvereine und -verbände hat der WVZ-Vorstand am 15. März 2020 Folgendes beschlossen:

Sämtliche durch den WVZ geführten Trainings, Touren, Veranstaltungen und Versammlungen werden ab sofort, d.h. ab dem 16. März 2020, bis auf Weiteres eingestellt. Dies gilt sowohl für Indoor- wie für Outdooraktivitäten. Auch die für den 25. April 2020 geplante Bootshausräumung wird abgesagt. Die Aktivitäten des Regionalen Leistungszentrums Zürich (RLZ) im Letten sind ebenfalls eingestellt.

Am 18. März 2020 hat das Sportamt der Stadt Zürich mitgeteilt, dass alle städtischen Sportanlagen bis auf Weiteres geschlossen sind. Dazu zählen alle Teile der Anlage: sowohl Aussensportflächen als auch Garderobengebäude und Nebenräume. Die Benutzung der gesamten Sportanlage ist für Einzelpersonen und Gruppen verboten. Plakate des Sportamts an den Bootshäusern weisen darauf hin.

Wann die Einschränkungen wieder aufgehoben werden, lässt sich derzeit nicht sagen. Dies hängt vom Verlauf der Epidemie sowie den behördlichen Vorschriften ab. Deshalb ist auch

noch offen, ob der Nachwuchscup Zürich vom 6./7. Juni 2020 durchgeführt werden kann.

Diese Information gibt den Stand am 28. März 2020 wieder. Falls er sich bis zum Erscheinen der «Welle» ändern sollte, wird der Vorstand über die Website www.paddeln.ch informieren sowie nötigenfalls per E-Mail.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Verständnis für die getroffenen Massnahmen in dieser Ausnahmesituation und wünscht allen, dass sie von einer schweren Erkrankung verschont bleiben.

*Im Namen des Vorstands:
Daniel Grogg, Präsident*

Neues Coronavirus Aktualisiert am 13.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

NEU

Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

- Gründlich Hände waschen.
- Hände schützein vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Inhalt

Coronavirus-Pandemie	1
Editorial	2
Aus der Fachkommission Tourenwesen	2
Interview mit Nadina Mesey	3
Und ausserdem ...	3
Rückblick auf die Generalversammlung	4
Pfingstwochenende in Sault-Brénaz	6
Touren und weitere Anlässe	6
Skitag der Jungen	7
Wasserschutzpolizei Mythenquai: Neubau	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

Editorial



An der Generalversammlung vom 28. Februar 2020 haben wir zusammen über die Zukunft des WVZ und die schönen Pläne für den Sommer diskutiert. Nur zwei Wochen später ist vieles davon durch die schnelle Verbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 infrage gestellt. Während ich diese Zeilen schreibe, überstürzen sich die Ereignisse: Die Behörden erlassen in kurzen Abständen neue Regeln, der Vorstand des WVZ sieht sich gezwungen, die geführten Aktivitäten des Clubs einzustellen, und alle Bewohner der Schweiz werden aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Auch die organisatorischen Angelegenheiten verlangen nach neuen Lösungen: Der WVZ-Vorstand wird sich für die nächste Sitzung nicht treffen, sondern eine Videokonferenz durchführen. So werden wir weiterhin die wichtigsten Traktanden diskutieren und darüber entscheiden können.

Ohne Zweifel ist die Einstellung der Vereinsaktivitäten eine grosse Enttäuschung für uns alle. Die Dauer der Einschränkungen kann derzeit niemand genau abschätzen – wir müssen uns damit abfinden. Unser geliebtes Hobby, ein Teil der Paddelsaison und ein wichtiger Teil unserer Freizeit werden für die nächsten Wochen fehlen. So dringend notwendig diese Einschränkungen für das Wohl der Gesellschaft sind, so stark werden wir die Zeit auf dem Wasser vermissen.

Als Präsident hoffe ich, dass sich die Situation schnell normalisiert und wir im Sommer wieder gemeinsame Touren und Trainings durchführen können. Wichtiger für mich ist jedoch, dass wir alle gesund bleiben. Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Angehörigen in dieser anspruchsvollen Zeit viel Kraft und Gesundheit.

Daniel Grogg, Präsident

Aus der Fachkommission Tourenwesen des SKV

Die 2017 auf Antrag des WVZ gegründete Fachkommission Tourenwesen des Schweizerischen Kanuverbands (SKV) berichtet über ihre Aktivitäten im Jahr 2019.

Mit Unterstützung einer 20-Prozent-Stelle in der Geschäftsleitung des SKV ist es das Ziel der Fachkommission Tourenwesen, die Stellung der Tourenfahrer und deren Bindung an den SKV zu stärken, Lobbyarbeit für die Breitensportpaddler zu betreiben sowie Austausch und Kommunikation in der Schweizer Paddlergemeinschaft zu fördern. Neben der hervorragenden Arbeit der Geschäftsleitung des SKV – insbesondere durch Annalena Kuttenberger – engagieren sich zurzeit acht Paddler aus fünf Kanuvereinen regelmässig und weitere unregelmässig für die Fachkommission Tourenwesen, beispielsweise als Club-Ansprechpartner. Nachstehend sind die Highlights von 2019 aufgeführt.

Meldestelle für absehbare Ereignisse

Für absehbare sicherheitsrelevante Gewässerereignisse wurde eine SKV-Meldestelle eingerichtet und in Betrieb genommen. Ziel ist es, Behörden, Elektrizitätswerken usw. eine zentrale Kontaktstelle zu bieten, über die der Paddelgemeinschaft absehbare Gewässerereignisse wie Stauseespülun-

gen, Baustellen in Gewässern und Ähnliches mitgeteilt werden können. Die Meldestelle bereitet diese Informationen zeitnah und in einer für Paddler geeigneten Form auf und verbreitet sie auf definierten Kanälen (vgl. www.swisscanoe.ch > Gewässer > Meldestelle Gewässerereignisse).

Kanuspezifische Taschenapotheke

In Zusammenarbeit mit Spezialisten aus Rettung und Erster Hilfe wurde eine qualitativ hochstehende kanuspezifische Apotheke zusammengestellt. Sie berücksichtigt Erkenntnisse der Unfallforschung über die Häufigkeit bestimmter Verletzungen und Unfallmechanismen und ist bestückt mit hochwertigen Verbandstoffen, die auch in nasser Umgebung halten bzw. vor Wasser schützen. Da jeder Paddler persönliche Vorlieben für das wasserdichte Unterbringen seiner Ausrüstung im Boot hat, ist die Apotheke in einer wasserabweisenden, aber nicht wasserdichten, durchsichtigen Tasche verpackt. Darin hat es noch zusätzlichen Platz für persönliche Ergänzungen wie z.B. Medikamente. Die Apo-

theke ist für Tages- und Wochenendtouren von paddeltypischen kleinen Gruppen entworfen und kann unter www.swisscanoe.ch > Verband > Services > Shop zu einem Preis, der nahe bei den Selbstkosten liegt, bestellt werden (CHF 69.–).

Leitfaden für ein Sicherheitskonzept

Als Antwort auf eine im Workshop «Sorgfaltpflicht und Sicherheitskonzept im Verein» des Swiss Canoe Forum 2018 aufgeworfene Frage wurde ein Leitfaden zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts erstellt. Das zehnteilige Dokument beschreibt den Hintergrund und die Eckpunkte eines Sicherheitskonzepts und gibt Tipps zur Umsetzung im eigenen Verein. Der SKV empfiehlt seinen Sektionen, das individuelle Sicherheitskonzept schriftlich festzuhalten, allen Mitgliedern zugänglich zu machen und seine Verbindlichkeit in den Vereinsstatuten festzulegen. Der Leitfaden wurde wie die Apotheke im Rahmen des Swiss Canoe Forum 2019 vorgestellt und soll verfügbar gemacht werden auf www.swisscanoe.ch.

Weiterhin Eskimoreussfahrt

Für die Durchführung der Eskimoreussfahrt, die der Kanuclub Tegelbach viele Jahre lang organisiert und geleitet hatte, konnte ein Nachfolger gefunden werden. Die IG Open Canoe stellt sich für die Organisation und die Durchführung zur Verfügung. Somit kann dieser gut besuchte Anlass nahtlos weitergeführt werden.

Campingplatz im Misox?

Nachdem das Kraftwerksprojekt an der Moesa abgewendet bzw. auf Eis gelegt worden ist, hat sich die Fachkommission Tourenwesen in einem Brief an die Gemeinde Grono für einen neuen Campingplatz in der Gegend stark gemacht. Wie in den Swiss Canoe News kommuniziert, haben nun drei Gemeinden an der Moesa dazu eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Gemeinde Grono hat ein Projekt für einen neuen Campingplatz vorgestellt. Wir bleiben dran!

Signalisation am Inn

Nach den guten Erfahrungen an der Muota engagiert sich die Fachkommission Tourenwesen für eine Klärung der Ein- und Ausbootstellen am Inn und die entsprechende Signalisation. Nach Gesprächen mit einer ortsansässigen Kanuschule wurde mit der Gemeinde Scuol Kontakt aufgenommen und eine Weiterverfolgung des Themas beschlossen.

Die Fachkommission freut sich über Feedback, Anregungen und Mitarbeit und ist erreichbar unter tourenwesen@swisscanoe.ch

*Für die Fachkommission Tourenwesen:
Veronika Wolff, Fredy Hodel*

«Das Wichtigste ist, dass die Kinder Freude haben»

Seit der letzten Generalversammlung ist Nadina Mesey (Jahrgang 1991) Wettkampfkordinatorin und löst damit Michael Takacs ab. Im Interview gibt sie Auskunft über sich und ihre Motivation für die Vorstandsarbeit.



Nadina Mesey ist neu Wettkampfkordinatorin des WVZ.
(Foto: aaj)

Woher kommt dein Nachname?

Meine Vorfahren kamen von Murten. Einer von ihnen war angeblich Fähnrich in der Schlacht von Murten im Jahr 1476. Der Name ist aber ungarisch.

Warum hast du das Amt des Wettkampfkordinators übernommen?

Ich bin gerne als Leiterin tätig und engagiere mich schon länger im Wettkampf. Im Kanu-Club Zürcher Oberland bin ich Leiterin Nachwuchs, gebe dieses Amt aber an der kommenden Generalversammlung ab. Da ich vor fünf Jahren von Pfäffikon ZH

nach Zürich gezogen bin, liegt der Letten näher als der Pfäffikersee. Deshalb bin ich häufiger im Letten. Mit dem Rücktritt von Michael Takacs hat sich die Gelegenheit ergeben, sein Amt zu übernehmen.

Welches ist dein entscheidender Motivator?

Das Lachen der Kinder und ihre Freude am Kanufahren finde ich sehr motivierend. Auch möchte ich weitergeben, was ich früher selber von meinen Leitern bekommen habe.

Welche Ziele hast du dir vorgenommen?

Zusammen mit dem Chef Jugend, Leo Brändli, möchte ich viele Kinder für den Kanusport begeistern. Dabei liegt mein Fokus nicht ausschliesslich auf dem Wettkampf, denn es gibt auch Jugendliche, die einfach Freude am Paddeln haben und nicht unbedingt Wettkampf betreiben wollen. Ich werde mich neben dem Leiten von Jugendtrainings vor allem um das Administrative kümmern wie Wettkampfanmeldungen und die Begleitung der Jugendlichen an Wettkämpfe. Zudem liegt die Hauptleitung im alljährlichen Sommerlager in Sault-Brénaz bei mir. Wichtig ist mir, dass bei aller Freude am Paddeln auch eine gewisse Disziplin herrscht.

Wie bist du zum Kanufahren gekommen?

2004 hat die Frau meines Göttis mich mal zum Paddeln mitgenommen. Ich habe dann einen Jugendkurs beim Kanu-Club Zürcher Oberland gemacht, der nie beendet wurde, und so bin ich dabeigebblieben.

Welche Wettkampferfahrung hast du?

Ich habe vor allem Slalom- und Abfahrts-wettkämpfe in der Schweiz bestritten. Mir gefällt es, dass man dabei sein darf, auch wenn man nicht so gut ist. Die Stimmung ist familiär und nicht von Konkurrenzdenken beherrscht. Bei ausländischen Wettkämpfen war ich ab und zu als Leiterin oder Hilfsleiterin dabei.

Was fasziniert dich am Kanufahren?

Ich sehe mich vor allem als Leiterin, nicht als Kajakfahrerin. Mir gefällt das Leiten, auch wenn ich ursprünglich da einfach reingerutscht bin. Ich bin auch gerne draussen, auf dem Wasser, am Wasser. Zudem schlägt mein Herz mehr für einen Individualsport wie das Kanufahren und weniger für Mannschaftssportarten. Wildwassertouren unternehme ich, sofern sie nicht allzu schwierig sind.

Was machst du beruflich?

Ich habe eine Lehre zur Medizinischen Praxisassistentin (MPA) absolviert. Von 2013 bis 2016 studierte ich in Wädenswil an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Umweltingenieurwesen. Nach dem Bachelor 2016 habe ich aber keine Stelle gefunden und deshalb einige Praktika absolviert. Seit Juni 2019 arbeite ich jetzt wieder als MPA – in einer Hausarztpraxis mit einem Pensum von 60 Prozent.

Welches ist dein Motto?

Schlussendlich ist das Wichtigste, dass die Kinder Freude haben!

Interview: aaj

Und ausserdem ...

Vorläufig keine Bootshausreinigung

Die alljährliche Reinigung der Bootshäuser findet vorderhand nicht statt. Grund sind die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie (vgl. Seite 1). Sobald die Massnahmen aufgehoben sind, kann die Bootshausreinigung nachgeholt werden.

Feuerlöscher im Bootshaus Schanzengraben

Mitte März 2020 wurden im Bootshaus Schanzengraben fünf Pulverfeuerlöscher installiert: je einer an jedem Tor sowie je einer unten und oben an der Treppe zur Garderobe. Die Feuerlöscher gehen auf einen Beschluss der IG Kanu (Interessengemeinschaft der Kanuvereine der Stadt Zürich) zurück.

Tramstation umbenannt

Die Tramstation, die am nächsten beim Bootshaus Letten liegt, wurde am 15. Dezember 2019 umbenannt: Sie heisst neu Löwenbräu und nicht mehr Dammweg. Der neue Name soll auf das benachbarte gleichnamige Kunstareal verweisen und Zürich als Kultur- und Kunststadt stärken.

Übersetzstellen nicht mehr bedient

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich teilte Ende März 2020 mit, dass es wegen der Coronavirus-Pandemie die Kahnrampen beim Kraftwerk Letten, beim Höggerwehr und beim Kraftwerk Wettingen bis auf Weiteres nicht mehr bedient.

Zusammengestellt von aaj

meier und partner
Berater und Problemlöser

Geologen und Ingenieure
Die besten Lösungen für komplexe Umweltfragen



Kontakt: Peter Schürch

Meier und Partner AG
8570 Weinfelden | 9000 St.Gallen
www.meierpartner.ch | T 071 626 51 11

Generalversammlung: So viele Mitglieder wie noch nie und eine neue Wettkampfkordinatorin

Die Mitgliederversammlung des WVZ wählte mit Nadina Mesey eine neue Wettkampfverantwortliche. Zudem stockte sie den Jugendfonds substanziell auf.

Dass die Reservation des bisherigen Versammlungslokals für die Generalversammlung (GV) des WVZ – das Lettenzimmer des Kirchleins Letten – nicht geklappt hat, erwies sich im Nachhinein als Glücksfall. Es kamen nämlich so viele Mitglieder an die GV wie noch nie: 65 Personen, davon 16 Juniormitglieder. Der Saal im Kirchgemeindehaus Unterstrass, wo die GV am 28. Februar 2020 stattfand, ist deutlich grösser als das Lettenzimmer, sodass alle gut Platz fanden.

Vor der GV liessen sich die Mitglieder einen Pasta-Plausch mit diversen Saucen gut schmecken. Geliefert wurde das Essen vom Renggut. Dieses gehört zur Stiftung Arbeitskette, in deren Gastronomiebetrieben Jugendliche und Erwachsene mit einer psychischen Beeinträchtigung die Chance für einen beruflichen (Wieder-)Einstieg erhalten.

Daniel Grogg blickte in seiner Begrüssungsansprache auf ein spannendes erstes Jahr als Präsident zurück. Zwar sei seine verfügbare Zeit limitiert gewesen, doch dank dem Engagement der Mitglieder, des Vorstands, der Trainer und der Leiter sei es dennoch ein erfolgrei-

ches Jahr gewesen, wofür er allen Beteiligten herzlich danke.

Erneuter Mitgliederrekord

Die GV gedachte der verstorbenen Mitglieder Karl Heinrich und Georges Steinmann. Zudem nahm sie Kenntnis von 13 Austritten und genehmigte 29 Eintritte. Der WVZ zählt jetzt 271 Mitglieder – ein neuer Rekord (Vorjahr: 257, auch dies schon ein Rekord).

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Gewinn von rund 190 Franken praktisch ausgeglichen ab. Der Kassier wie auch der übrige Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Ein Wechsel im Vorstand

Michael Takacs trat aus beruflichen Gründen vom Amt des Wettkampfkordinators zurück. Der Präsident würdigte seine viereinhalbjährige Arbeit. Michael habe in dieser Zeit das Wachstum und die Erfolge der Jugendlichen begleitet und gefördert, aber auch die Erwachsenen motiviert. Nach seiner Rückkehr aus Südafrika wird er einen Geschenkkorb und einen Gutschein für eine Runde Golf erhalten. Als Ersatz stellte sich Nadina Mesey zur Verfügung. Sie wurde mit Applaus gewählt. Der übrige Vorstand und die Revisoren wurden mit Applaus bestätigt.



Paul Bachmann hat sich seit 2008 um die Umgebungsarbeiten gekümmert, wofür ihm die GV mit lang anhaltendem Applaus dankte. Zu seinem Rücktritt erhielt er einen Geschenkkorb. An seiner Stelle wirkt neu Nadina Mesey.

Alexx de Graaf hat den Nachwuchscup Zürich seit 2007 zehnmals organisiert. Die GV dankte



Fotos: Peter Hennig



ihm für dieses stete Engagement mit Applaus, und der Präsident überreichte ihm einen Geschenkkorb. Neu stellte sich Wayan Schmidt als Präsident des Organisationskomitees zur Verfügung. Er erläuterte diverse Neuerungen. So wird auf das Abfahrtsrennen verzichtet, um den Anlass zu entlasten. Zudem gibt es keine Kombinationswertung mehr: Wayan rief die Mitglieder dazu auf, als Helferinnen und Helfer an diesem Anlass mitzuwirken. Alexx doppelte nach: Es gelte nicht nur, an der GV Applaus zu spenden, sondern sich auch gleich in die Helferliste einzutragen.



Mehr Geld für die Jugendförderung

Nach der Dessertpause wandte sich die GV dem Budget zu. Dieses wäre eigentlich ausgeglichen gewesen. Doch wenige Tage vor der GV waren Stimmen aufgekommen, die eine Äufnung des praktisch erschöpften Jugendfonds forderten. Der Präsident schlug deshalb vor, dem Jugendfonds Mittel von 5000 Franken zuzuweisen. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag mit einer Gegenstimme. Damit weist das Budget ein Defizit in derselben Höhe auf. Der Präsident versprach, eine Überarbeitung des Reglements Jugendfonds mit dem Ziel einer Vereinfachung zu prüfen.



Alexander Jacobi, Aktuar



Pfingst-Familienwochenende in Sault-Brénaz

Das diesjährige Familienwochenende findet zu Pfingsten am Wildwasserkanal in Sault-Brénaz (Frankreich) statt. Dies gilt natürlich nur unter der Voraussetzung, dass die behördlichen Einschränkungen im Gefolge der Coronavirus-Pandemie dies dannzulassen.

Wir zelten direkt auf dem Gelände. Nach der Anreise am Samstag, 30. Mai 2020 nutzen wir die Möglichkeiten der Anlage zum Üben auf dem Flachwasser ganz unten am Kanal, in der leichten Strömung in der unteren Hälfte oder für die «Profis» ganz oben. Die Aktivitäten für Sonntag und Montag ergeben sich spontan. Es bestehen auch weitere Möglichkeiten: Rafting, Hydrospeed, SUP oder Seekajak auf der Rhone. Heimkehr ist am Montag, 1. Juni 2020.

Weitere Auskünfte erteilt Peter Schürch, peter@paddeln.ch. Die Website des Wildwasserkanals ist unter www.espace-eauvive.com

erreichbar. Die Anmeldung zum Familienwochenende erfolgt via paddeln.ch.

Peter Schürch



Der etwa 50 Kilometer nordöstlich von Lyon gelegene künstliche Kanal bei Sault-Brénaz bietet einfaches bis mittelschwieriges Wildwasser. (Foto: Tobias Fink)

Touren und weitere Anlässe

Dieses Programm gilt nur unter dem Vorbehalt, dass die Coronavirus-Pandemie abgeflaut ist und die behördlichen Einschränkungen aufgehoben sind, soweit sie die Sportausübung betreffen.

Sonntag, 10.5.2020

Engelberger Aa oder Amsteger Reuss (WW II)

Samstag/Sonntag, 16./17.5.2020

Moesa (WW II, II–III, III oder IV)
Niklas Knobbe, Carina Thurner

Donnerstag–Sonntag, 21.–24.5.2020

Auffahrt
Simme, Saane (WW II–IV)

Samstag–Montag, 30.5.–1.6.2020

Pfingsten
Familienwochenende in Sault-Brénaz
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 6./7.6.2020

Nachwuchscup Zürich
Wayan Schmidt

Donnerstag–Sonntag, 11.–14.6.2020

Fronleichnam
Bregenzer Ache (WW II–III)
Lukas Frei

Dienstag, 16.6.2020

Vorbereitungsabend Rettungstraining, Letten
Jonas Meier

Samstag/Sonntag, 20./21.6.2020

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa (WW II, II–III, III oder IV)
Jonas Meier, Lukas Frei

Dienstag, 23.6.2020

Vorbereitungsabend Rettungstraining, Letten
Jonas Meier

Sonntag, 28.6.2020

Rettungstraining
Muota (WW II*–III)
Jonas Meier

Sonntag, 28.6.2020

Special für Neumitglieder
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)
Michael Bischof, Susanne Schneebeli

Samstag, 11.7.2020

Furkareuss (WW III–IV)
Michael Sauer

Sonntag–Freitag, 12.–17.7.2020

Jugendsommerlager in Sault-Brénaz
Nadina Mesey

Sonntag–Freitag, 12.–17.7.2020

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun
Kanuclub Tegelbach

Samstag, 8.8.2020

Span-Paddel-Fest, Letten
Oliver Barwig

Samstag/Sonntag, 22./23.8.2020

Inn (WW III–IV)
Niklas Knobbe, Jonas Meier

Samstag/Sonntag, 29./30.8.2020

Für Leiter und angehende Leiter
Vorderrhein
Samstag: Paddeln,
Sonntag: Sicherheitskurs Kanuschule Versam
Silvia Bäumler

Samstag/Sonntag, 5./6.9.2020

Ötz (WW IV–V)
Niklas Knobbe

Sonntag, 27.9.2020

Landquart (WW III–IV)
Veronika Wolff

Donnerstag, 17.12.2020

Limmat-Lichterschwimmen,
danach Glühwein im Bootshaus
Jürg Christoffel

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, die seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.

Die Jungen von WVZ und KCZO auf der Skipiste statt auf dem Wasser



Die Jungen von WVZ und KCZO am Schneessporttag in Flumserberg. (Foto: Anna-Lena Heel)

Auch dieses Jahr hat der Wasserfahrverein Zürich wieder zusammen mit dem Kanu-Club Zürcher Oberland (KCZO) einen Ski- und Snowboardtag für die Jugendlichen organisiert. Im Vergleich zu den 30 Teilnehmern im letzten Jahr war es dieses Jahr am 1. Februar 2020 viel familiärer mit 11 Jugendlichen und 7 Leiterinnen und Leitern. Die Anreise nach Flumserberg mit dem Zug hat wie immer wunderbar geklappt.

Nachdem sich alle in kleinen Gruppen auf den Pisten amüsiert hatten, trafen wir uns im Bergrestaurant zum gemeinsamen Zmittag. Dort kamen dann auch die mitgebrachten Jasskarten gelegen, denn der gesamte Jugendstisch beteiligte sich am Spiel. Danach ging es wieder auf die Piste. Zwar wurden nachmittags die Wolken dichter, und es fiel auch ein wenig Niederschlag, doch dies verschlechterte die Laune der Beteiligten keineswegs. Der mittlerweile vierte Schneessporttag endete mit einer erschöpften, aber fröhlichen Jungmannschaft.

Leo Brändli, Chef Jugend

Wasserschutzpolizei vorübergehend umgezogen

Das alte Gebäude der Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich wird ersetzt. Während der Bauarbeiten befindet sich die Wache nun beim Tiefenbrunnen statt am Mythenquai.



Das alte Gebäude der Wasserschutzpolizei am Mythenquai. (Foto: Stadt Zürich)

aaj. – Das Wachegebäude der Wasserschutzpolizei Zürich am Mythenquai aus dem Jahr 1952 ist instandsetzungsbedürftig. Zudem bietet es zu wenig Platz und genügt den betrieblichen Anforderungen der Wasserschutzpolizei nicht mehr. Deshalb wird es ersetzt. Der kompakte Neubau wird im Minergie-Eco-Standard gebaut und mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Diese soll rund 90 Prozent des Strombedarfs des Neubaus decken.

Die Kosten von rund 21 Millionen Franken wurden von der Stimmbevölkerung im Mai

2019 bewilligt. Im Februar 2020 wurde nun mit dem Ersatzneubau gestartet. Die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes ist für Ende 2021 geplant. Bis dahin befindet sich die Wache auf der anderen Seeseite in der Nähe des Bahnhofs Tiefenbrunnen.



So soll der Ersatzneubau aussehen. (Visualisierung: e2a eckert eckert architekten ag, Zürich)



... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. **Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.**

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by INTERSPORT KUSTER



Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Daniel Grogg daniel.grogg@paddeln.ch
Gerbelstrasse 2c Mobile 078 885 73 23
8626 Ottikon

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P. 044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Materialverwalter*

Niklas Knobbe niklas.knobbe@paddeln.ch
Birmensdorferstr 38 Mobile 076 497 68 86
8004 Zürich

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8036 Zürich

Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
mb@byteworks.ch
- Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49
s.schneebeli@gmx.ch

Tourenchefin*

Silvia Bäumler silvia.baeumler@paddeln.ch
Oberwiesenstrasse 59 Mobile 076 203 54 10
8050 Zürich

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P. 044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Wettkampfkordinatorin*

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
Arminstrasse 9
8050 Zürich nadina.mesey@paddeln.ch

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-241 19-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 41 19 6)

*Vorstandsmitglied

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 131	Nr. 132	Nr. 133	Nr. 134
Redaktionsschluss:	04.06.2020	27.08.2020	03.12.2020	04.03.2021
Erscheinungsdatum:	16.07.2020	01.10.2020	14.01.2021	08.04.2021

Gedruckte Auflage: 320 Expl.; per Post versandt: 298 Expl., per E-Mail versandt: 291 Expl.

paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

**KANUSCHULE
VERSAM**

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch

GLOBEPADDLER

SHOP TESTCENTER VERMIETUNG
KANUSCHULE EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

PROFIWELT.CH

Offizieller Partner
KANU WM 18 MUOTA
ASTRAL hf HKO
Kobler Paddel Lettmann NRS Palm

www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach